13. Deutscher Energiekongress

Fachpanels und Rededuelle

[02.05.2018] Diskussionsrunden, Fachpanels und Rededuelle zur Energiepolitik, Klimakrise, Dekarbonisierung, zu Mobilitätskonzepten sowie zur Digitalisierung stehen auf dem Programm des 13. Deutschen Energiekongresses, der Mitte September in München stattfindet.

„Energiewirtschaft im Wandel – Kann sich die Branche neu erfinden?“ Unter dieser Leitfrage findet auch dieses Jahr der Deutsche Energiekongress (11.-12. September 2018, München) statt. Fachpanels, Rededuelle, Diskussionsrunden und eine begleitende Ausstellung bieten den Teilnehmern an beiden Veranstaltungstagen die Gelegenheit, sich über Themen aus den Bereichen E-Mobilität und Ladeinfrastruktur, Netze und Netzausbau, Erzeugung, Rekommunalisierung, Wärmeversorgung, sowie Blockchain, Big Data und Digitalisierung zu informieren.

Die Pläne der Bundesregierung und Berichte über aktuelle Gesetzesvorhaben werden von Vertretern des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit vorgestellt, berichtet der Organisator Süddeutscher Verlag Veranstaltungen. Im Anschluss ist der Deutsche Energiemarkt im europäischen Kontext Thema einer Diskussionsrunde unter anderem mit Simone Peter (BEE), Marie-Luise Wolff (ENTEGA), Professor Andreas Löschel (Monitoringkommission) und Carsten Roll (BDI). Unter der Moderation von Michael Bauchmüller von der Süddeutschen Zeitung beleuchten zahlreiche Entscheider und Topmanager aus der Energiewirtschaft die aktuellen Entwicklungen in der Branche. Stefan Dohler (EWE), Christian Becker (STAWAG), Achim Wambach (ZEW), Stefan Kapferer (BDEW), Roger Miesen (RWE Generation) und Norbert Breidenbach (Mainova) haben unter anderen ihre Teilnahme zugesagt.

Die praktische Umsetzung der Sektorkopplung wird unter der Leitung von Frank Müller vom Bayerischen Rundfunk diskutiert. An der Diskussion beteiligen sich beispielsweise Florian Bieberbach von den Stadtwerken München, Jochen Homann von der Bundesnetzagentur und Michael Riechel von der Stadtwerke-Kooperation Thüga. Der erste Kongresstag endet mit einem politischen Abend „Die SZ im Gespräch mit der Politik“, an dem auch Julia Verlinden (MdB Bündnis 90/Die Grünen), Maik Neubauer (TSCNET) und Professor Martin Neumann (MdB FDP) teilnehmen werden. Veranstaltet wird der 13. Deutsche Energiekongress im MVG Museum von der Firma Süddeutscher Verlag Veranstaltungen und der conenergy agentur.

(sav)

Stichwörter: Messen | Kongresse, Big Data, Blockchain, E-Mobilität, Politik, Rekommunalisierung, Sektorkopplung, Smart Grid